

## Das Katzenfummelbrett aus Karton

Suchen, erspähen, erbeuten – für Katzen gibt es nichts Spannenderes! Wir möchten hier einen Basteltipp vorstellen, an dem Ihre Miese richtig Freude hat. Das Fummelbrett ist ein Spielplatz mit vielen Verstecken für Spielzeug oder Leckerlis. Die Katze muss dabei nicht nur ihre Pfoten, sondern auch ihr Köpfchen einsetzen!

von Helena Dbalý und Stefanie Sigl



Horizontale Röhren sind für Anfänger sehr gut geeignet.

Fotos: Slawik

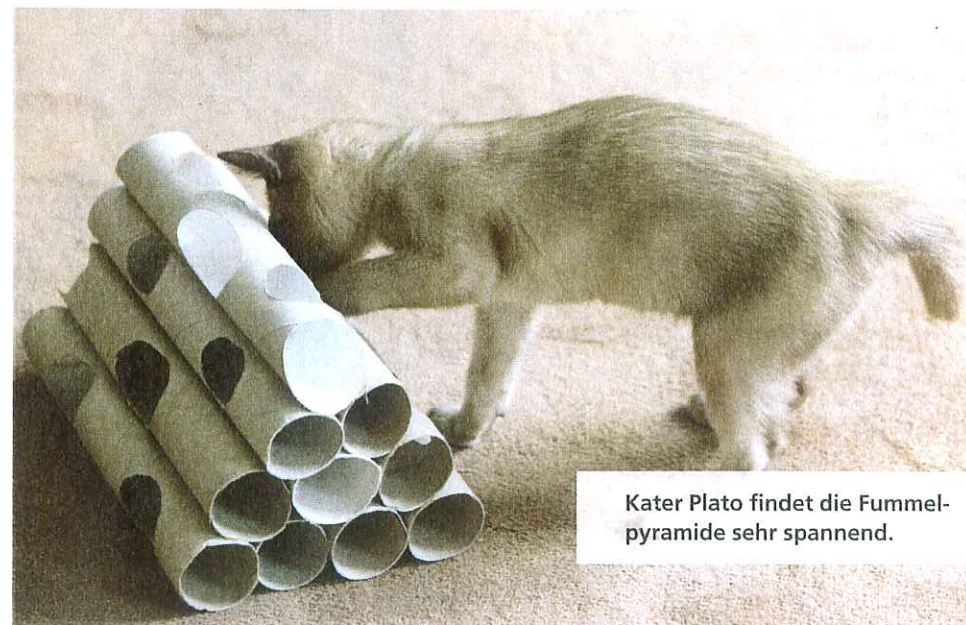
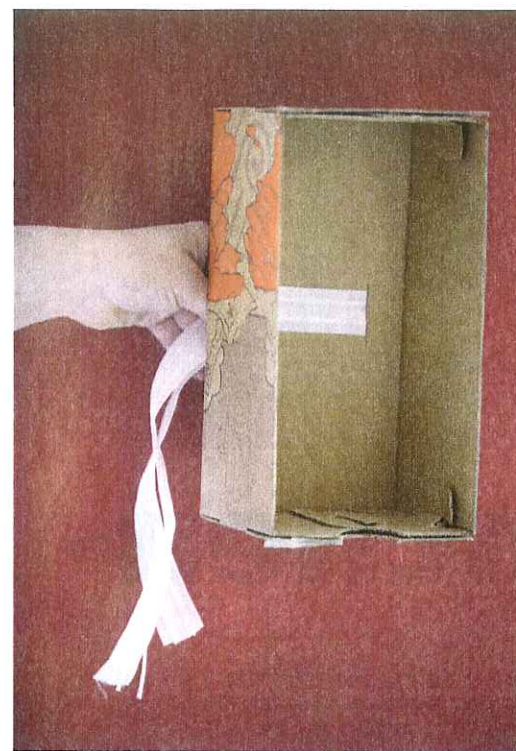
Katzenfummelbretter können aus verschiedenen Materialien hergestellt werden. In diesem Artikel stellen wir zwei Bastelmöglichkeiten aus Karton vor, denn diese haben den Vorteil, dass man das Material leicht beschaffen kann. Sie lassen sich schnell und einfach herstellen, und man kann mit ihnen austesten, welche Fummelvorlieben die Katze hat oder damit entwickelt.

Mit wenig Aufwand und ohne große Bastelbegabung können Sie ein einfaches Katzenfummelbrett aus Karton herstellen. Stapeln Sie dazu mehrere Toilettenpapierrollen über- und nebeneinander in einen etwa schuhschachtelgroßen, festen Karton. Falls diese Rollen leicht verrutschen, kleben Sie sie mit etwas Holzleim am Karton und aneinander fest. Um später ein Umkippen des Kartons zu verhindern, können Sie an der Rückwand zwei in mehreren Zentimetern Abstand nebeneinander liegende Schlitzlöcher schneiden. Durch diese Schlitzlöcher ziehen Sie ein breites Band, mit dem Sie die mit Rollen ausgefüllte Schachtel an einem Stuhl- oder Tischbein festbinden.

Eine Schnur ist hier weniger geeignet, weil sie sich beim Anbinden rasch in den Karton schneiden kann. Fertig ist das erste Katzenfummelbrett.

Für Menschen ist die Versuchung groß, den Karton mit den Löchern nach oben hinzustellen. In der Natur jedoch sind solch vertikale Röhren mit geradem Boden selten zu finden. Für Fummelanfänger kann es ausgesprochen schwierig sein, mit den noch ungeübten Pfoten die Leckerlis aus senkrechten, engen Papierrollen zu pföten. Das ist eher eine Aufgabe für fortgeschrittene Fummelkatzen, Anfänger trauen sich dies zunächst oft nicht. Zu Beginn braucht Ihre Katze leicht zu lösende Aufgaben und schnelle Erfolge, um bei Laune und somit bei der Sache zu bleiben. Aber natürlich gibt es auch stürmische Katzen, die die Kartonrollen herausziehen und damit am Boden weiterspielen. Diesen Spaß sollte man ihnen lassen – auch dazu ist ein Katzenfummelbrett gedacht! Eine interessante Variante des Katzenfummelbretts aus Karton ist die Fummelpyramide.

Dazu benötigen Sie ein festes Kartonstück als Bodenplatte, zehn leere Küchenpapierrollen, Leim und eine Schere. Mit einer abgerundeten Nagelschere lassen sich ovale Löcher von ca. drei mal fünf Zentimetern Durchmesser in die äußeren sieben Röhren schneiden. Beginnen Sie mit vier nebeneinander liegenden Röhren und kleben die verbleibenden Rollen pyramidenförmig aneinander. Die gelochten Röhren kommen nach außen. Mithilfe einer Schnur lässt sich die Pyramide während des Trocknens zusammenbinden. Kleben Sie dann die fertige Pyramide auf den Kartonboden. Katzen mit feiner Nase können noch anhaftenden Leimgeruch leicht übel nehmen und die neue Spielstation eines ungeduldigen Besitzers die ersten Stunden mit Missachtung strafen. Lassen Sie deshalb das Bastelwerk sehr gut austrocknen. Diese Spielstation kann man fixieren, indem man Klebeband über die Ecken führt und auf dem Boden befestigt. Hat man als Untergrund einen Teppichboden, stellt man einen Stuhl darauf oder klemmt eine



Kater Plato findet die Fummelpyramide sehr spannend.

Seite des Kartonbodens unter einem Tischbein fest. Nun kann der Fummel Spaß nach Befüllen der Röhren losgehen.

Katzen können ungeduldig sein und gehen schon mal sehr rabiat mit der Fummelpyramide um. Manche Katzen vergrößern mit Druck der Pfoten nur die Löcher der Röhren. Andere Katzen zerfetzen die Kartonteile mit den Zähnen und bearbeiten sie sogar mit den Krallen, wobei sie sich völlig austoben. Lassen Sie dies ruhig zu. Falls Ihre Katze jedoch den Karton fressen sollte, sind Spielstationen aus diesem Material für Ihr Tier nicht geeignet.

## Infobox!

### Nur keinen Frust!

Katzen haben kurze Konzentrationsspannen und sind sehr frustanfällig. Deshalb ist es wichtig, Fummelanfängern leicht erreichbare Beute auf dem Katzenfummelbrett anzubieten. Ob es einfach genug ist, sehen Sie daran, dass Ihre Katze nahezu bei jedem Fummelversuch einen Erfolg erzielt. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie die Leckerlis näher an den Öffnungen platzieren.

## Buchtipps

Die Basteltipps für die beiden Fummelbretter stammen aus dem Buch „Das Spielbuch für Katzen“ von Helena Dbalý und Stefanie Sigl. Wenn Ihre Katze Spaß daran hat, finden Sie dort noch viele Bastelideen und weitere spannende Spielertipps.

### Das Spielbuch für Katzen

Die tollsten Spielideen für Stubentiger!

### Buch-Info

Dbalý Helena  
Sigl Stefanie  
17 x 24 cm,  
broschiert,  
durchgehend farbige  
Abbildungen,  
ISBN 978-3-86127-133-8  
Preis: € 20,50

